

Marie Straubel

Botzstr. 10

07743 Jena

Das gehört zu diesen Themen:

- Anti-Semitismus
- KZ Theresienstadt
- Stolper-Steine

Das ist passiert:

2. Juni 2010: Wir verlegen in Jena einen Stolper-Stein für Marie Straubel.

Das ist eine:

Lebens-Beschreibung

Marie Straubel

Marie Straubel wird am 30. Juni 1865 in Ober-Schlesien geboren.

Ihr Mädchen-Name ist Marie Kern.

Ober-Schlesien liegt heute in Polen.

Maries Familie hat eine große Firma.

Und Maries Familie ist jüdisch.

Aber mit 18 Jahren möchte Marie

nicht mehr jüdisch sein.

Sie wird eine Christin.

Im Jahr 1894 heiratet Marie Rudolf Straubel.

Rudolf ist Lehrer und Forscher für Physik

an der Universität von Jena.

Im Jahr 1903 wird Rudolf der Chef

von der Firma Carl Zeiss in Jena.

Marie und Rudolf haben 4 Söhne.

Marie Straubel macht in Jena

bei diesem Verein mit:

Frauen-Bildung, Frauen-Studium.

Der Verein hilft Frauen an der Universität.

Denn: Damals dürfen Frauen

oft **gar nicht** an die Universität.

Es gibt nur ganz wenige Frauen,

die an der Universität studieren.

Das möchte Marie mit dem Verein ändern.

Außerdem macht Marie beim Kunst-Verein mit.
Der Verein ist für moderne Kunst.
Marie plant zum Beispiel Kunst-Ausstellungen in Jena.
Marie lernt jetzt auch viele Frauen kennen,
die sich für mehr Frauen-Rechte einsetzen.

In Jena gehören Marie und Rudolf
zu den wichtigen Menschen in der Stadt.

Im Jahr 1933 kommen die **National-Sozialisten**
in Deutschland an die Macht.

Das bedeutet:

Sie sind die Regierung von Deutschland.

Die National-Sozialisten nennt man auch: **Nazis**.

Der Anführer von den Nazis ist: Adolf Hitler.

Die **Nazis** verfolgen jüdische Menschen.

Und Marie gilt für die **Nazis** als jüdisch,
auch wenn sie eine Christin ist.

Rudolf ist **nicht** jüdisch.

Aber weil er Maries Mann ist,
kann er kein Chef mehr in der Firma Carl Zeiss sein.

Und Marie muss den **Juden-Stern** tragen.

Das ist ein gelber Stern aus Stoff.

Alle jüdischen Menschen in Deutschland

müssen diesen Stoff-Stern

links auf ihre Kleidung nähen.

Marie muss den **Nazis** auch viel Geld bezahlen.

Und sie darf zu keiner Kunst-Veranstaltung mehr gehen.

Im Jahr 1943 stirbt Rudolf.

Jetzt wird es schlimm für Marie und ihre Söhne.

Denn: Maries und Rudolfs Söhne sind

so genannte Halb-Juden.

Das bedeutet: Ein Eltern-Teil ist jüdisch,

das andere **nicht**.

2 von den Söhnen müssen zur **Zwangs-Arbeit**.

Das bedeutet:

Die Nazis zwingen Menschen,

sehr schwer zu arbeiten.

Dafür bekommen die Menschen kein Geld.

Im Jahr 1944 wollen die Nazis

Marie in das **Konzentrations-Lager** Theresienstadt bringen.

Konzentrations-Lager kürzt man so ab: **KZ**.

In den KZs ist es schrecklich.



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Die Menschen haben Hunger
und müssen sehr schwer arbeiten.

Kurz bevor Marie ins KZ gehen muss,
nimmt sie sich das Leben.

Die Nazis stehlen jetzt alles,
was Marie noch gehört.

Im Juni 2010 haben wir in der Botz-Straße 10
einen Stolper-Stein für Marie verlegt.

Das ist ein kleiner goldener Stein auf dem Fußweg.
Er erinnert an Menschen,
die von den Nazis verfolgt worden sind.

Das Bild unten zeigt den Stolper-Stein für Marie Straubel.



Urheber-Recht: indeedous, via Wikimedia Commons